

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: B 2016/061 freigegeben
--

Amt: Leiter Beteiligungssteuerung Verfasser: Böhme, Jörg	Datum: 05.09.2016
---	-----------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Finanz- und Verwaltungsausschuss	25.10.2016	öffentlich

Betreff:

Jahresabschluss 2015 der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft

Sach- und Rechtslage:

Der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2015 sowie der Lagebericht der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft (WBF), liegen vor. Die Prüfung erfolgte durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) und führte zu keinen Beanstandungen. Mit Datum vom 27.05.2016 wurde von der KPMG ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der WBF (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung), die Feststellungen aus der Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) und der Bestätigungsvermerk der KPMG sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der WBF für das Geschäftsjahr 2015 sind den Anlagen 1 bis 4 zu entnehmen.

Der Aufsichtsrat der WBF hatte in seiner Sitzung am 31.08.2016 über den Prüfungsbericht der KPMG bezüglich des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 sowie des Lageberichts beraten. Nach eigener sorgfältiger Prüfung stimmte der Aufsichtsrat dem Prüfungsurteil des Abschlussprüfers zu und fasste anschließend u.a. die zugehörigen nachstehenden Beschlüsse:

1. Beschluss 02/2016:
Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss zum 31.12.2015 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 948.201,72 EUR festzustellen.
2. Beschluss 03/2016:
Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat schlagen der Gesellschafterversammlung vor, das Jahresergebnis in Höhe von 948.201,72 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Beschluss 05/2016:
Der Aufsichtsrat entlastet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2015.
4. Beschluss 06/2016:
Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat empfehlen der Gesellschafterversammlung, den Mitgliedern des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Nach § 89 Abs. 5 SächsGemO sind Vermögensgegenstände der Stadt mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, anzusetzen. Die Werte der Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und Zweckverbänden sowie Sondervermögen sind in der städtischen Bilanz als Finanzanlagevermögen darzustellen und mit dem anteiligen Eigenkapital anzusetzen (sogenannte Eigenkapitalspiegelmethode).

Im Jahresabschluss der WBF zum 31.12.2014 wird ein Eigenkapital in Höhe von insgesamt 12.837.101,10 EUR ausgewiesen. Bei einer direkten Beteiligungsquote der Stadt an der WBF in Höhe von 100,0% ergibt sich für die städtische Bilanz zum 31.12.2014, unter Berücksichtigung der Ergebnisverwendung (Vortrag auf neue Rechnung; eine Ausschüttung erfolgte nicht), ein Vermögenswert in Höhe von 12.837.101,10 EUR (siehe folgende Übersicht).

	31.12.2014
	in EUR
Gezeichnetes Kapital	26.000,00
Kapitalrücklagen	7.347.154,58
Gewinnvortrag	4.184.975,67
Jahresüberschuss 2014	1.278.970,85
Summe Eigenkapital Bilanz WBF	12.837.101,10
Ausschüttung (brutto)	0,00
städtischer Vermögenswert zum 31.12.2014	12.837.101,10

Gemäß Wirtschaftsplan 2015 war ursprünglich bei einem geplanten Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2015 von 1.257.300,00 EUR eine Ausschüttung in Höhe von 1.069.200,90 EUR (brutto, entspricht 900.000,00 EUR nach Abzug Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag) vorgesehen. Der Restbetrag sollte auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die zwischenzeitlich veränderten Finanzierungsstrategien in den Unternehmen des WBF-Konzerns (hier insbesondere die TWF - Technische Werke Freital GmbH (TWF) mit seinem Freizeit- und Erholungszentrum „Hains“ - FEZ Hains) konnten bei der bisherigen Wirtschaftsplanung der WBF nicht berücksichtigt werden und führten somit zu einer Planabweichung. Auch im Geschäftsjahr 2015 soll, laut Beschlussempfehlung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung, der gesamte erwirtschaftete Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorgetragen werden. Eine Ausschüttung erfolgt demzufolge nicht. Die damit in der WBF verbleibenden finanziellen Mittel sollen der zukünftigen Finanzierung im WBF-Konzern dienen.

Im Jahresabschluss der WBF zum 31.12.2015 ergibt sich somit ein Eigenkapital in Höhe 13.785.302,82 EUR. Der ausgewiesene Eigenkapitalwert entspricht damit zugleich dem städtischen Vermögenswert zum Stichtag. Gegenüber dem Vorjahreswert zum 31.12.2014 in Höhe von 12.837.101,10 EUR (Anfangswert zum 01.01.2015) ergibt sich eine Veränderung von 948.201,72 EUR, was dem Jahresüberschuss 2015 entspricht (siehe folgende Übersicht). Dieser Betrag ist als **ergebniswirksamer, zahlungsneutraler** Zugang zum Finanzanlagevermögen zu verbuchen und verbessert damit auch das städtische Jahresergebnis 2015.

	31.12.2015
	in EUR
Gezeichnetes Kapital	26.000,00
Kapitalrücklagen	7.347.154,58
Gewinnvortrag	5.463.946,52
Jahresüberschuss 2015	948.201,72
Summe Eigenkapital Bilanz WBF	13.785.302,82
Ausschüttung (brutto)	0,00
städtischer Vermögenswert zum 31.12.2015	13.785.302,82
städtischer Vermögenswert zum 01.01.2015	12.837.101,10
Änderung	948.201,72

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister, in einer Gesellschafterversammlung der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft, folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1. Der Jahresabschluss der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft, zum 31.12.2015 wird mit einem Jahresüberschuss von 948.201,72 EUR festgestellt.**
- 2. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 948.201,72 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
- 3. Dem Aufsichtsrat der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft, wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.**

Rumberg
Oberbürgermeister

Anlagen:

Die Anlagen 1 bis 4 sind als Kopien dem Bericht der KPMG über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der WBF entnommen worden.

- | | |
|-----------------|--|
| Anlage 1 | Bilanz der WBF zum 31.12.2015 |
| Anlage 2 | Gewinn- und Verlustrechnung der WBF für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2015 |
| Anlage 3 | Feststellungen aus der Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) sowie Bestätigungsvermerk der KPMG vom 27.05.2016 |
| Anlage 4 | Lagebericht der Geschäftsführung der WBF für das Geschäftsjahr 2015 |